Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Paulus Sladek

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Paulus Sladek (bürgerlich: Friedrich Sladek)

Katholischer Geistlicher der Augustinereremiten

* 28. Januar 1908, # 2. November 2002

1926 Eintritt in den Augustinerorden,

Noviziat in Münnerstadt,

28.6.1931 Priesterweihe,

1933 Dr. theol.,

1933 - 1939 akademischer Prediger und Studentenseelsorger in Prag,

1934 - 1943 Lehrbeauftragter für katholische Dogmatik an der Deutschen Universität Prag,

1939 Habilitation,

1945 Vertreibung und geistliche Leiter der Kirchlichen Hilfsstelle München,

1946 Mitbegründer der Ackermann-Gemeinde,

1952 zugleich Leiter der Katholischen Arbeitsstelle für Heimatvertriebene Süd in München.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Waldstein-Wartenberg, Angelus, P. Paulus Sladek OSA: Wegbereiter der Beheimatung und der deutsch-tschechischen Versöhnung, in: www.ackermann-gemeinde.de (abgerufen am 01.10.2018)

Sladek, Paulus, in: Egerländer biografisches Lexikon. Mit ausgewählten Personen aus dem ehemaligen Reg.-Bez. Eger, Bd. 2, Männedorf 1987, in: World Biographical Information System Online, Document ID: D833-400-X, in: wbis.degruyter.com (abgerufen am 01.10.2018)

GND: 119070995

VIAF: 74655117

Empfohlene Zitierweise: Paulus Sladek, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/12255. Letzter Zugriff am 19.05.2024.